

ger Aufforderung nicht genüge, er mich fern-
 herhin für einen „hämischen Verleumder“ und
 „giftigen Scribenten“ erklären würde. Ne-
 benbei spricht Hr. U. von Verisen, die ich
 gemacht ic. — Hierauf diene Hr. F. Ulrich,
 Mitglied des hiesigen Theaters, zur Antwort:
 ich, der Unterschriebene, gebe ihm, Hr. U.,
 hiermit 8 Tage, von dato an gerechnet, Ver-
 denzeit, um noch einmal das, was ich im
 Tageblatte vom 16., und er in demselben vom
 21. dies. Mon. sagte, reiflich durchzules-
 sen, auch beides, wenn es ihm sonst gefäl-
 lig ist, einem Rechtsgelehrten zur Beur-
 theilung vorzulegen, damit es ihm, nach Ver-
 lauf dieser Frist, nicht überrasche, wenn ich ihm
 dann meinerseits durch den Mund des Gerich-

tes nach der Logik seiner Schlussfolgen fragen
 und dann, wie er jetzt seine Worte an mich,
 das Resultat dieser Untersuchung publiciren
 lasse. Leipzig, den 22. October 1830.

F. Gleich.

Universitätschronik.

Am 18. October vertheidigte Herr Karl Moriz
 Schuffenhauer aus Baugen unterm Vorsitze des
 Hr. D. Dr. Fr. Ad. Schilling streitige Rechtsfälle
 gegen den Hr. Bacc. jur. Carl August Lehmann
 aus Neukirchen bei Baugen und den Hr. Cand. d. R.,
 Carl Ferd. Mehnert aus Walschwiß in der Ober-
 lausitz

Durch Vertheidigung einer Schrift: de auctoritate
 Judicis in causis non contentiosis arbitrio privato-
 rum restricta, Spec. I., 34 S. in 4., erwarb sich
 Hr. C. Fr. Günther, Jur. utr. Doctor, hier am
 21. October Sig. und Stimme in der löbl. Juristen-
 Facultät. Hr. Friedr. Freisleben hatte sich ihm
 als Respondent zugesellt.

Redacteur und Verleger D. K. Fesl.

Königl. Sächs. Hoftheater zu Leipzig

Heute, den 22. Oct.:

Auf höchstes Verlangen:

Der Tempel und die Jüdin,

große romantische Oper in drei Aufzügen nach Walter
 Scott's Roman: „Ivanhoe“, frei bearbeitet von
 W. K. Wohlbrück.

Musik von Heinrich Marschner.

Personen:

- | | |
|--|------------------------|
| Gedric von Rotherwood, Ritter
von sächsischem Adel. | Herr Pögnert. |
| Wilfried von Ivanhoe, sein
verstoßener Sohn. | — Schrader. |
| Rowena von Hargottstand-
rede, seine Mündel. | Mad. Walcker. |
| Aelstanz von Coningsburgh,
vom Stamme der alten
sächsischen Könige, Rowe-
na's Verlobter. | Herr v. Perglas. |
| Lucas de Beaumanoir,
Großmeister des Tem-
pler-Ordens, | } normannische Ritter. |
| Albert Malvoisin,
Präceptor der
Stiftung Tempel-
stowe, | |
| Brian de Bois Guil-
bert, | |
| Maurice de Bracy. | |

- | | |
|--|----------------------------|
| Der schwarze Ritter. | Herr Schüg. |
| Wamba, Karr, | — Wiedemann. |
| Dswald, Haus-
hofmeister, | } in Gedric's
Diensten. |
| Heribert, | |
| Knappe, | — Krause. |
| Gigitha, Rowena's Jofe. | — Zimmermann. |
| Robert, } Knappen des Bois
Philipp, } Guibert. } Herr Mons. | — Schwarz. |
| Conrad, Malvoisin's Knappe.
Lockey, Hauptmann der Ge-
ächteten. | — Linke. |
| Bruder Tuck, der Einstebler
von Copmanhurst. | — Saalbach. |
| Walter, } Gedächete. | — Fischer. |
| Willibald, } | — Bollert. |
| Isaas von York, ein Jude.
Rebecca, seine Tochter. | — Buschendorf. |
| Templer, normannische und sächsische Krieger.
Saracenen, Yeomen, Gedächete, Volk. | — Mayer. |
| | Mad. Franchetti-Walzel. |

Der Ort der Handlung ist die Grafschaft York in
 England. Zeitraum 1194.

Die Decorationen sind vom Hoftheatermaler
 Herrn Schwarz gemalt; die dazu gehörige Ma-
 schinerie ist vom Maschinenmeister Herrn Koller.

Anfang um 6 Uhr. Ende halb 10 Uhr.